

Ergänzende Informationen zur Schutzimpfung gegen Covid-19
mit Vektor-Impfstoff Vaxzevria® von AstraZeneca
BITTE SORGFÄLTIG LESEN

Vaxzevria® von AstraZeneca ist von der Europäischen Arzneimittelbehörde EMA für die Impfung von Personen ab 18 Jahren zugelassen.

Um einen ausreichenden Impfschutz zu erreichen, sind 2 Impfungen mit Vaxzevria® im Abstand von mindestens 6 bis maximal 12 Wochen notwendig. **Ein kürzerer Abstand zwischen der ersten und zweiten Impfung führt zu einem signifikant schlechteren Impfschutz.**

Wir führen die beiden Impfungen daher im Abstand von **9 Wochen** durch.

Nach einer Impfung mit Vaxzevria® von AstraZeneca wurden in sehr seltenen Fällen Thrombose Ereignisse und auch Blutungen beobachtet.

Die Ständige Impfkommission STIKO, eine unabhängiges Expertengremium beim Robert-Koch-Institut empfiehlt aufgrund dieser Ereignisse den Einsatz von Vaxzevria® von AstraZeneca erst ab einem Alter von 60 Jahren.

Die Impfung mit Vaxzevria® von AstraZeneca ist jedoch nach ausführlicher Aufklärung ab 18 Jahren möglich.

Die umfangreichsten Informationen zu den thrombotischen Ereignissen liegen uns derzeit (Stand 26.05.2021) aus Großbritannien mit mehr als 24 Millionen geimpften Personen (davon 13,4 Millionen 2x geimpft) über 18 Jahren vor.

- Häufigkeit von thrombotischen Ereignissen:
 - 9,2 / 1 Mio Impfungen = 0,0009%
davon
 - Hirnvenenthrombosen: 3,4 / 1 Mio Impfungen = 0,00034%
 - Sonstige Thrombosen: 5,8 / 1 Mio Impfungen = 0,00058%
 - Sterblichkeit dieser Ereignisse ca. 18%
 - Potenziell 2 Todesfälle / 1 Mio Impfungen = 0,0002% zu erwarten
 - Frauen sind im Vergleich zu Männern 1,4 Mal häufiger betroffen
 - Menschen unter 60 Jahren im Vergleich zu über 60 Jahren 2,5 Mal häufiger
 - fast ausschließlich nach der ersten Impfung
- Zum Vergleich allgemeine Häufigkeit thrombotischer Ereignisse:
 - 1/1000 (=1000 / 1Mio) Personen / Jahr
 - mit ca 40.000 Todesfällen / Jahr in Deutschland
 - davon 2,2 bis 17,5 spontan auftretende Hirnvenenthrombosen / 1 Mio Personen / Jahr mit einer Sterblichkeit von ca. 10%
- Das Risiko einer Hirnvenenthrombose im Zusammenhang mit einer Covid-19 Erkrankung ist nach einer aktuellen Analyse der Universität Oxford rund 100 Mal höher als in der Allgemeinbevölkerung.

In Verbindung mit den thrombembolischen Ereignissen kann auch zu einer Thrombozytopenie (Mangel an Blutplättchen) mit der Folge einer erhöhten Gefahr von schwerwiegenden Blutungen.

Zusammengefasst überwiegt der Nutzen der Impfung das Risiko bei Weitem.

Da die möglichen Komplikationen bekannt sind, kann bei Symptomen eine rechtzeitige Diagnostik und Therapie eingeleitet werden und damit schwerwiegende Verläufe mit Folgeschäden in den allermeisten Fällen verhindert werden.

Die Gefahren einer Covid-19 Erkrankung sind um vielfaches höher, als die einer Impfung.

Der Verdacht auf eine Komplikation besteht

- wenn mehr als 4 Tage nach der Impfung diese Anzeichen auftreten:
 - Symptome einer Hirnvenenthrombose:
 - tägliche starke Kopfschmerzen, die sich auf gängige, frei verkäufliche Schmerzmittel nicht bessern und sich durch Kopfneigung verstärken
 - Zusammen mit Kopfschmerzen möglicherweise
 - Schwindel, Sehstörungen, Sprachstörungen
 - Allgemeine Symptome einer Blutgerinnungsstörung oder Thrombembolie:
 - zahlreiche stecknadelkopffartige Einblutungen in die Haut
 - Blutergüsse ohne Ursache
 - schmerzhafte Beinschwellung
 - Brustschmerz, Atemnot
 - Starke Schmerzen im gesamten Bauch mit harter Bauchdecke

Einwilligungserklärung

Name : _____ Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
Impftermin: _____

Bitte handschriftlich ankreuzen

- Diese Informationen habe ich vollständig gelesen und die sehr seltenen, aber möglicherweise schwerwiegenden Komplikationen sind mir bewußt.
- Ich habe keine weiteren Fragen.
- Ich wünsche ein ergänzendes, ärztliches Aufklärungsgespräch.
- Die grundsätzlich bestehende Möglichkeit einer Impfung gegen Covid-19 mit einem anderen Impfstoff, je nach dessen Verfügbarkeit, ist mir bekannt.
- Ich hatte vor der Impfung ausreichend (mindestens 24 Stunden) Bedenkzeit.
- Ich verzichte ausdrücklich auf eine Bedenkzeit von mindestens 24 Stunden.
- Bei den oben genannten Symptomen mehr als 4 Tage nach der Impfung werde ich die Praxis unverzüglich kontaktieren und mich in ärztliche Behandlung begeben. Ist diese nicht erreichbar, steht der Ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117, bei schwerwiegenden Symptomen der Rettungsdienst unter 112 zur Verfügung.

Ich wünsche eine Schutzimpfung gegen Covid-19 mit dem Vektor-Impfstoff Vaxzevria® von AstraZeneca und willige in diese ein.

Ich möchte KEINE Schutzimpfung gegen Covid-19 mit dem Vektor-Impfstoff Vaxzevria® von AstraZeneca.

Weilheim a.d. Teck, den _____

Unterschrift

Name Ärztin / Arzt _____

Unterschrift